

Jim Krasso  
GEDANKENPOESIE

Gedichte

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2018

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-251-4

Copyright (2018) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor  
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

9,80 Euro (D)

## INHALT

Gedankenpoesie.....	9
Mutter die Natur .....	10
Poesie für die Seele .....	12
Paula.....	13
Handschmeichler in der Hosentasche .....	14
Glanzlos .....	15
Sonnenstrahlen.....	16
Gute Nacht.....	17
Ich liebe mich .....	18
Lieber Bodo.....	19
Das Leben.....	20
Verloren .....	21
Freudentaumel.....	22
Träume .....	23
Edles Holz .....	24
Familie .....	25
Zukunft .....	26
Der Tod.....	27
Mount Everest.....	28
Spiegel an der Wand.....	29
Mit der Zeit.....	30
Angekommen .....	31
Veränderung.....	32
Gehirnwäsche.....	33
Schmerz.....	34
Vergessenheit.....	35

Edelholz.....	36
Nacht.....	37
Blut.....	38
Zeit.....	39
Lieber Bodo.....	40
Verwirrung.....	41
Verkehrte Welt.....	42
Distanz.....	43
Gekritzel.....	44
Lebensfroh.....	45
Verträumt.....	46
Die Gier.....	47
Sorgenfrei.....	48
Sonnenstrahlen.....	49
Jede Sekunde zählt.....	50
Klare Gedanken.....	51
Liebevolle Gedanken.....	52
Zeitlos.....	53
Unsinn sprechen.....	54
Aus der Haut fahren.....	55
Handschmeichler.....	56
Sternenhimmel.....	57
Wiesenspektakel.....	58
Sekunden.....	59
Lebensfroh.....	60
Gleichgültigkeit.....	61
Ist mir egal?.....	62
Glauben sieht man nicht.....	64
Ausgeschlafen.....	65

Schwachsinn .....	66
Kinderlachen .....	69
Vergessen .....	71
Zuversicht .....	72
Blumenwiese.....	73
Zeitlos.....	75
Einsamkeit .....	76
Erkenntnis.....	77
Sim Sala Bim, begreife wer ich bin.....	78
Zeitreise.....	79
Gefühle die verbinden.....	80
Freiheit .....	81
Welche Religion?.....	82
Frohe Weihnachten .....	83
Träume wenn du kannst .....	84
Mutter Natur .....	85
Gedanken.....	86
Lauf der Zeit.....	88
Sonnenlicht .....	89
Poesie.....	90
Gedankenwege .....	91
Vaterliebe .....	92
Lachfalten .....	93
Karussell.....	95
Nachtruhe .....	96
Die Zeit .....	97
Die Gedankenwelt der Natur.....	98
Zauberwesen .....	99
Schattenspiel.....	102

Vergissmeinnicht.....	103
Intuition.....	104
Wurzelgesichter .....	105
Freundschaft .....	106
Ausgeschlafen .....	107
Schönheit die niemals vergeht.....	108
Zeitlos .....	109
Lebensfreude .....	110
Ohne Zeit.....	111

## GEDANKENPOESIE

Die Gedanken sind frei wie der Wind, den wir nicht sehen, so können wir immer wieder neue Wege gehen.

Diese Zeit des Momentes, die uns beflügelt hat, zieht rasch weiter in die Vergangenheit bis sie im Nirgendwo für immer verweilt.

Nichts holt sie jemals wieder zurück aus dieser Zeit außer die Schrift, die sich mit einem Blatt Papier vereint.

So geraten diese Gedanken nicht in Vergessenheit, weil mir jedes Gedicht für die Zukunft bleibt.

Poesie, Liebe, Freude, Schmerz und der Tod sind Gedanken, die wir brauchen, um das Leben zu verstehen.

In meinen Gedichten werdet ihr das sehen.

*Geschrieben am 3.12.2017*

*Jim Krasso*

## MUTTER DIE NATUR

Die Natur, die sich uns zeigt in ihrer ganzen Pracht,  
hat sich dabei etwas gedacht.

Verschiedenartig auf der ganzen Welt, sodass es  
jeden, wo er lebt, gefällt.

Sind die Menschen doch so verschieden, die Natur  
können sie trotzdem alle lieben.

Luft und Wasser, das wir zum Leben brauchen,  
muss man in der Natur nicht kaufen.

Alles können wir von ihr haben, keiner müsste  
jemals Hunger klagen.

Meine Sorgen kann ich zu ihr tragen und sie in Not  
um Hilfe fragen.

Die Nacht und das Licht in Wechselschicht, so  
bleibt der Ablauf im Gleichgewicht.

Zufriedenheit und Liebe kann man bei ihr finden,  
somit kann man sich mit ihr verbinden.

Die Natur mit ihren vielen Sprachen, beantwortet  
dir alle deine Fragen.

Du kannst sie verstehen lernen, du musst nur ein  
wenig in Geduld verharren.

Wenn die Luft sich lautlos fortbewegt, ist das die  
Ruhe des Friedens, die das Land begehrt.



Wenn das bunte Leben neu entsteht, ist das die  
Liebe, die sich im Gedanken frei bewegt.

Die Sonne scheint auf diesen Planeten, sonst würde  
es das Leben, auf der Erde nicht geben.

*Geschrieben am 13.08.2011*

*Jim Krasso*

## POESIE FÜR DIE SEELE

Ich war allein und kannte dich noch nicht, doch  
plötzlich sah ich in dein Gesicht.

Ich konnte den Glanz in deinen Augen sehen, das  
war so wunderschön.

Vereint für einen Augenblick, verschmolzen wir zu  
einem Licht.

Auch Sterne leuchten in der Ferne so, jetzt weiß ich  
wieso.

*Geschrieben am 12.10.2013*

*Jim Krasso*

## PAULA

Ich nahm dich mit an diesen Ort und wir beide  
blieben eine Weile dort.

Die alten Bäume waren so schön, doch dann habe  
ich dich gesehen.

Deine Seele hat mein Herz berührt, es ist einfach  
so passiert.

Niemals wirst du von mir gehen, das kann ich in  
deinen Augen sehen.

Liebe ist nicht nur ein Wort, sie bleibt und geht  
nicht fort.

*Geschrieben am 03.08.2014*

*Jim Krasso*

## HANDSCHMEICHLER IN DER HOSENTASCHE

Das schwarze Gold, so wird es in Afrika genannt,  
bei uns ist es unter dem Namen, Ebenholz  
bekannt.

Nun halte ich dieses Holz in meiner Hand und  
denke an den Baum im fernen Land.

Magie durchströmt jetzt diesen Gedanken, so bleibt  
er mir für immer erhalten.

Kraft und Energie kann ich verspüren, ich will  
diesen Zauber nicht mehr verlieren.

So trage ich ihn stets bei mir und gebe auf ihn  
Acht, auch wenn manch anderer darüber lacht.

*Geschrieben am 20.10.2014*

*Jim Krasso*

## GLANZLOS

Menschen kommen und gehen. Man vergisst sie  
wie den Glanz, der aufpoliert war.

Doch einige bleiben mir in Erinnerung wie das  
Lachen eines Kindes.

*Geschrieben am 21.10.2014*

*Jim Krasso*

## SONNENSTRAHLEN

Die Zeit, die verging wie die Zeilen, die ich las, sind deren Wörter, die ich nicht mehr vergaß.

Es ist das Leben, das ich so mag, wie die Sonne die niemals nach dem Regen fragt.

*Geschrieben am 22.10.2014*

*Jim Krasso*

## GUTE NACHT

Liebe ist für mich nicht nur ein Wort, es ist der Gedanke an dich, der mir bleibt immer fort.

Dein Lächeln erstrahlt in deinem Gesicht wie im Himmel das Sonnenlicht.

Gebendet erkannte ich nicht, dass deine Liebe zu mir langsam erlischt.

Als die Sonne am Abgrund nicht mehr zu sehen war, warst auch du nicht mehr da.

So erkannte ich, dass die Liebe im Gedanken nur so lange verweilt, bis die Nacht uns ereilt.

Am nächsten Tag geht die Sonne wieder auf und der Gedanke der Liebe keimt wieder auf.

*Geschrieben am 01.11.2014*

*Jim Krasso*

## ICH LIEBE MICH

Was ist wohl das schönste im Leben für mich? Ist es das Glück, das so berauschend auf mich wirkt oder ist es mein Gedanke, der dies so vernimmt.

Ist es die Schönheit, die ich jeden Tag mit meinen Augen sehen darf oder ist es die Suche nach dem, was ich nicht zu Wissen vermag.

Ist es die Zufriedenheit, die meine Ruhe nach außen strahlen lässt oder ist es nur der Glaube, der mich niemals verlässt.

Ist es mein Leben, das so einzigartig ist oder ist es das Wunder, das mich nicht vergisst.

*Geschrieben am 02.11.2014*

*Jim Krasso*



## LIEBER BODO

Traurig bin ich heute schon den ganzen Tag, weil der Gedanke an dich nicht vergehen mag.

Wir kannten uns zwar nicht, trotzdem sah ich dich in einem freundschaftlichen Licht.

Ich wollte dich so gerne einmal sehen, so glaubte ich, wird es im Sommer auch geschehen.

Ich wollte dich noch so viel fragen, doch jetzt kannst du mir nichts mehr sagen.

Doch halte ich dein Edelholz in meinen Händen, dann wird mein Gedanke an dich niemals enden.

Der Schmuck aus diesem Holz wird so wunderschön, lieber Bodo, ich sage noch einmal Dankeschön.

Tränen laufen mir nun über mein Gesicht, darum beende ich dieses Gedicht.

*Geschrieben am 18.03.2015*

*Jim Krasso*

## DAS LEBEN

Welche Bedeutung kann es nur haben, als wir uns in dieses Leben begaben.

Jeder geht einen anderen Weg und ein Jahr nach dem anderen vergeht.

Vieles erfreut uns sehr, manche erlangen sogar noch mehr.

Was uns einst im Leben so wichtig erschien, bekommen dann andere, die es nicht immer verdienen.

Doch eines nehmen wir alle mit, wenn wir eines Tages gehen, es sind unsere Gedanken, in denen unsere liebsten niemals vergehen.

So muss auch niemand traurig sein, denn so ist man ja nicht allein.

Somit geht unser Wissen auch nicht verloren, denn wir sind alle auserkoren.

Die Zeit bestimmt wann es letztendlich so weit ist, dann sehen wir uns wieder, wo auch immer das ist.

*Geschrieben am 19.03.2015*

*Jim Krasso*